

Mais, Weizen, Bohnen und Schrot legten vor dem langen US-Wochenende, mit dem heutigen Labor-Day, etwas zu. Beim Mais waren es die guten US-Exportverkäufe, welche in der Woche bis zum 21. August erneut über zwei mio. mto lagen. Zusätzlich besorgen immer wieder Berichte, wonach der US-Mais regional mit Pilzkrankheiten zu kämpfen hat. Die Sojabohnen wurden ein bisschen vom Mais mitgezogen. Das Öl gab im Umfeld schwächerer Palmölnotierungen nach, Marktteilnehmer sehen eine schwächere Nachfrage von der Seite der Treibstoffindustrie. In Indien lagen die Niederschläge im August um 5% über denen des Vorjahres und auch die Aussichten für den September sind gut. Voraussagen sehen diese um 9% über dem 50-jährigen Mittelwert. In China gab es am Freitag eine Auktion von Sojabohnen aus staatlicher Lagerhaltung. Von den angebotenen 161.601 mto, wurden 194.451 mto zu einem durchschnittlichen Preis von 3.853 Yuan, 463,- Euro je mto zugeschlagen. Im Zuge möglicher Verhandlungen zwischen den USA und China, erklärt die chinesische Seite, ihre Importe an Sojabohnen aus Argentinien und Uruguay von ca. 5 mio.mto aus der vergangenen Saison, auf 10 mio.mto zu verdoppeln. Das Potenzial Uruguays, ist angesichts einer Ernte von 4,2 mio.mto (Vorjahr 3,3 mio.mto) begrenzt. In der Ukraine hat die Sojabohnenernte begonnen. Bisher wurden erst 1% der Fläche gedroschen, die ersten Erträge lagen mit 2,7 mto je Hektar beeindruckende 0,5 mto über denen des Vorjahres, taugen jedoch nicht für eine Hochrechnung. Ganz anders bei der Sonnenblumenernte. Erste Erträge lagen nahezu 50% unter denen des Vorjahres. Hier wurde im Vorfeld bereits von ganz extrem unterschiedlichen Beständen berichtet. Der Weizen ist zu 98% geerntet, die bisher eingebrachte Menge liegt bei 21,86 mio.mto. Die Erträge liegen mit 4,37 mto. um 2,5% unter denen des Vorjahres. Einen elektronischen Handel gibt es heute aufgrund eines US-Feiertages nicht, an der Börse Dalian legen Bohnen und Schrot etwas zu, das Öl notiert schwächer. Die Inflation in Deutschland lag im August mit 2,2% um 0,1% über den Erwartungen und 0,2% über der im Juli. Marktbeobachter erwarten eine Inflation in der Eurozone von 2,1%, was die Erwartungen einer weiteren europäischen Leitzinssenkung auf 35% drückt. Der Euro notiert dennoch fester zum US- Dollar.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

